In Spiez 32 Fourieranwärter befördert

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-520144

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unser Bild zeigt von rechts nach links: Brigadier Fred Heer, Kdt Pz Br 3 und Inspizient der Fourierschule 4/98, Schulkommandant Oberst Urs Bessler, Gastreferent Pierre Paupe, Ständerat des Kantons Jura, Oberst i Gst Pierre-André Champendal, Ausbildungschef Versorgungstruppen, Fourier Adrian Santschi, Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes.

Foto: Meinrad A. Schuler

In Spiez 32 Fourieranwärter befördert

«Sehr gut» steht auf dem Qualifikationsblatt des Inspizienten der Fourierschule 4/98, Brigadier Fred Heer. Zu den hervorragenden Leistungen gratulierte er den 32 Fourieren und dem Kader der Fourierschule.

-r. Wenn auch der Bestand an Fourieranwärtern eher an der unteren Grenze lag, so spürte es jedermann im Lötschbergsaal in Spiez: Auch aus der letzten Schule in diesem Jahr kommen wieder ausgezeichnete Rechnungsführer hervor, die nun im praktischen Teil das Gelernte zu Gunsten der Angehörigen der Armee in die Tat umzusetzen wissen.

Problemlösung

Nochmals kam der Schulkommandant Oberst Urs Bessler auf die Bedeutung der Problemlösung zu sprechen. Dazu zitierte er ein indianisches Sprichwort: «Wenn jemand ein Problem erkannt hat und nichts zur Lösung des Problems beiträgt, ist er selber ein Teil des Problems!».

Es sei nun die Zeit gekommen, dass der Fourier im Gegensatz zu einem Zugführer einen grossen Schritt bewältigen müsse. «Sie nehmen ohne Zwischenstation Einsitz in die Geschäftsleitung einer Einheit. Sie gehen also vom Gruppenführer direkt in die Sphären der Einheitsführung. Sie zeichnen im Kommissariatsdienst verantwortlich für bis zu 100 Angehörige der Armee», betont der Schulkommandant und unterstreicht: «Ein Quantensprung. Ein Schritt, der Persönlichkeit verlangt. Ein Schritt, der führungsgewohnte Verantwortungsträger verlangt. Ein Schritt, der an erster Stelle Problemlöser und erst an zweiter Stelle Fachspezialisten verlangt.»

Logistik ist nicht Selbstzweck

Oberst Bessler präzisiert in seiner Aussprache auch den Begriff Logistik: «Die Logistik ist nirgends auf der Welt Selbstzweck. Logistik ist immer ein dienendes beziehungsweise unterstützendes Element», sinniert er und gibt den Anwesenden mit auf den Weg: «Nicht die Logistik gibt die Marschrichtung an. Sie unterstützt auf dem Weg zum Ziel.»

Interessantester und anspruchsvoller Aufgabenbereich

Oberst Bessler fordert die angehenden Fouriere nochmals auf, zu führen. Damit löse man das Problem und nur so gehöre man nicht zum Problem, sondern sei man für den Einheitskommandanten ein wichtiger Problemlöser. «Ein Führungsgehilfe des Einheitskommandanten eben, auf den er sich verlassen kann. Fouriere haben einen verantwortungsvollen Aufgabenbereich für ihre militärische Weiterausbildung gewählt. Den interessantesten und anspruchsvollsten Aufgabenbereich, wie ich meine», bekräftigt Schulkommandant Oberst Bessler ohne Augenzwinkern.

Erster Gratulant an die soeben beförderten Fouriere war dann Pierre Paupe, Ständerat des Kantons Jura. In seiner Ansprache streift er die Bedeutung der Armee bei den aktuellen Bewachungsaufgaben, den momentan herrschenden Krisensituationen und unterstreicht die Bedeutung unseres Landes bei den nationalen und multinationalen Friedensförderungsmassnahmen. In allen diesen Komponenten käme auch die Bedeutung der Service-Leistungen der Fouriere zum Tragen.

Auch «Der Fourier» schliesst sich gerne den Schlussworten von Oberst Bessler an: Er wünschte allen Fourieren künftig zufriedene und aufgestellte Gesichter ihrer anvertrauten Soldaten und Kader.